

„Familie“ überzeugt mit Akkordeonspiel

Bremer Stadtmusikanten geben Jubiläumskonzert in Guttscheune Varrel

VARREL (RH). In der Guttscheune Varrel hat das Akkordeonorchester „Die Bremer Stadtmusikanten“ am Wochenende sein Doppelkonzert zum 30-jährigen Vereinsjubiläum abgeliefert. Dabei präsentierten sich die 23 Musikerinnen und drei Musiker in glänzender Form. Unter Leitung ihres Dirigenten Eckhard Rother boten sie dem Publikum einen bunten musikalischen Strauß an, der von Carl Orff bis zu Stevie Wonder reichte.

Einmal mehr unterstrich das Ensemble, dass Akkordeonspiel in Orchesterformation die gekonnte Beherrschung des Instruments durch jeden beteiligten Musiker voraussetzt. Schon beim Eingangsstück, einem Ausschnitt aus „Carmina Burana“ von Carl Orff, zeigten die Stadtmusi-



Harmonie und starke Solisten: Die Stadtmusikanten. FOTO: HELMUTH RIEWE

kanten, dass bei ihnen an Mitspielern mit Solistenqualität kein Mangel ist. Auf solch individueller Stärke aufbauend hat Eckhard Rother in den vergangenen drei Jahrzehnten eine Ensemble-Harmonie ent-

wickelt, die in den temperamentvollen Teilen ebenso zu überzeugen wusste wie bei den zart-besinnlichen Tönen.

Angenehm moderiert durch die Vereinsvorsitzende Brigitte Bartling und Eckhard Rother

entfaltete sich eine Rückschau auf 30 Jahre „Bremer Stadtmusikanten“, die nicht nur von musikalischen Höhepunkten sondern auch von intensiver Gruppenarbeit und gemeinsamer Reisefreude geprägt war. Zwischen einem Medley aus Carl Zellers „Vogelhändler“ und Jörg Draegers „Russischer Fantasie“ konnten die Besucher Anteil nehmen an der Intensität des fast familiären Zusammenlebens der Ensemblemitglieder.

Trotz solcher Einblicke hinter die Vereinskulissen verblieb der musikalische Hörgenuss im Zentrum des zweistündigen Programms, in dem sich Ausschnitte aus Opern, Operetten und Musicals überzeugend mit Marsch-, Schlager- und Pop-Musik vereinten.